

Dienstrad-Leasing

# ENDE DER RADLOSIGKEIT



**Business-Bikes:** dürfen von der Belegschaft auch in der Freizeit genutzt werden

Dienstfahrräder sind en vogue. Immer mehr Beschäftigte leasen hochwertige Räder über ihren Arbeitgeber bei sogenannten Bike-Leasing-Dienstleistern. Was diese leisten

**K**ennen Sie Claudio Chiappucci? Als wahrer Fan der „Tour de Torture“ sicherlich. Chiappucci durfte sich in den Jahren 1991 und 1992 bei der weltberühmten Rundfahrt Tour de France das bei Radprofis so begehrte „maillot à pois rouges“ überstreifen – das rot gepunktete Trikot des schnellsten Radlers auf den Bergtouren. Profi Chiappucci ist quasi auf dem Rennrad zu Hause, sagt von sich selbst, er sei ein „Cycloholic“. So wie Markus Unger, Gründer des kleinen, aber feinen Fahrrad-Fachgeschäfts vit:bikes in München. Unger ist kein typischer Radhändler mit Öl verschmiertem T-Shirt, Jeans und schmutzigen Händen, der lieber seine Arbeit für sich sprechen lässt, als selbst zu schwadronieren. Nein, Markus Unger ist eloquent – und achtet auf sein Äußeres. Gründlich rasiert, das kurze Haar mit Wachs gestylt, trägt er im Geschäft meist ein schwarzes Hemd mit Mao-Kragen über seiner Chino.

**Leasing läuft.** Vit:bikes hat nur wertige Räder im Portfolio. Preise: im Schnitt rund 2400 Euro. Zwar bildet Laufkundschaft das Gros von Ungers Klientel. Doch: „Zwischen 30 und 40 Prozent unseres Umsatzes erzielen wir bereits übers Leasing von Diensträdern“, bilanziert Unger. Dazu kooperiert er mit Fahrrad-Leasing-Dienstleistern wie JobRad. Hinter diesen wiederum stehen Leasing-Gesellschaften. Und wie funktioniert das Leasing? JobRad & Co. schließen Rahmenverträge mit Unternehmen und arrangieren für diese den Prozess von der Order bis hin zum Reparaturservice. Das gewünschte Dienstrad bestellen die Mitarbeiter der Firmen dann aus dem Portfolio des Leasing-Dienstleisters. Unger: „Zeitgleich schließt der Arbeitgeber für die Räder mit den Arbeitnehmern – meistens über 36 Monate Laufzeit – einen Überlassungsvertrag ab, welcher die private Nutzung zulässt.“ Die Fahrräder ordern JobRad & Co. dann bei Fachgeschäften wie vit:bikes. „Und zahlen uns den Kaufpreis“, erklärt Unger.

Und wie finanziert der Mitarbeiter sein Bike? Per Gehaltsumwandlung! „Dazu behält der Arbeitgeber mo-

natlich einen Teil des Gehalts ein und bedient damit die jeweilige Leasing-Rate“, erklärt Ulrich Prediger, Geschäftsführer bei JobRad, dem Pionier im Dienstrad-Business. Zwar müssen Beschäftigte den geldwerten Vorteil ihres Dienstbikes versteuern (s. Kasten Seite 76/77). Dennoch lohnt sich das Ganze – sowohl für Arbeitgeber als auch -nehmer –, denn: „Die Belegschaft spart je nach Modell bis zu 40 Prozent im Vergleich zum Barkauf“, bilanziert Franz Tepe. Tepe ist Bereichsleiter der Eurorad Deutschland und in Personalunion Leiter Marketing und Werbung der Eurorad-Mutter Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft (ZEG).

Immer mehr Unternehmen zwischen Flensburg und Garmisch beglücken ihre Mitarbeiter vor dem Hintergrund des vorteilhaften Dienstwagenprivilegs neben Firmenautos mit Hilfe von JobRad & Co. auch mit Dienst-Bikes. „Im Schnitt etwa 50 Arbeitgeber pro Tag fragen unser Konzept an“, verrät Andreas Gundermann, Geschäftsführer von Businessbike leasing. Besonders beliebt sind hochwertige „Pedal Electric Cycles“, kurz Pedelecs, welche Radfahrer beim Treten in die Pedale mit einem Elektromotor bis maximal 250 Watt Leistung unterstützen. Rund 99 Prozent aller verkauften E-Bikes waren 2016 Pedelecs, so die aktuelle Bilanz des Zweirad-Industrie-Verbands. Nur: Welche Leasing-Dienstleister überzeugen mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis? Und sind sowohl für Arbeitgeber als auch -nehmer dieses Jahr erste Wahl?

Antworten gibt jetzt der große Bike-Leasing-Dienstleister-Test von FOCUS-MONEY. In einer dezidierten Analyse (s. Methode S. 78/79) hat FOCUS-MONEY die Leistungsfähigkeit relevanter Player im deutschen Bike-Markt miteinander verglichen. Im Gesamtergebnis die Nase vorn hatte schließlich Eurorad Deutschland (s. Tabelle unten) aus Köln. Auf Platz zwei landeten im Test gleichauf Businessbike leasing aus Neustadt an der Aisch neben den Dienstleistern mein-dienstrad.de (Baron Mobility Service) und mein-leasingrad.de (Hartje/Baron Mobility Service). ▶

## Gesamtergebnis: So schnitten die Bike-Leasing-Dienstleister im FOCUS-MONEY-Test ab

Leasing-Dienstleister	Mindest-/Höchstbestellwerte/Portfolio-Größe/Leasing-Nehmer (Punkte)	Händler- und Werkstattnetz (Punkte)	Leasing-Raten (Punkte)	Leasing-Abwicklungsprozesse (Punkte)	Versicherungsschutz für Räder/Pedelecs (Punkte)	Gesamtergebnis <sup>1)</sup> (Punkte)
Eurorad Deutschland	12	25	15	12	38	102
Businessbike leasing	9	4	14	10	30	67
mein-dienstrad.de	6	2	17	10	32	67
mein-leasingrad.de	6	2	17	10	32	67
JobRad	9	3	8	11	27	58
Lease-a-bike	11	1	5	8	30	55
Leasing-eBike.de	4	2	4	10	31	51

<sup>1)</sup> aus den Teilbereichen Mindest-/Maximalbestellwerte/Portfolio-Größe/Leasing-Nehmer; Händler- und Werkstattnetz; Leasing-Raten; Leasing-Abwicklungsprozesse und Versicherungsschutz für Fahrräder/Pedelecs



Quelle: Unternehmensangaben; Stand: März 2017



Was aber hebt Testsieger Eurorad Deutschland nun von der Konkurrenz ab? Drei Faktoren: ein firmeneigenes Fachhändlernetz, das Qualitätswerkstätten-Konzept der ZEG und ein Inspektions-Service in Anlehnung an die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) nach DGUV 70 Fahrzeuge. Das Ganze en détail: Über die Muttergesellschaft ZEG kann Eurorad in Europa auf insgesamt 1000 ZEG-Fachhändler blicken. Hinsichtlich der Qualitätskontrolle ein dickes Plus. Hinzu kommt, dass die ZEG im vergangenen Jahr zusammen mit dem TÜV Nord im Hinblick auf technische Expertise, Kundenorientierung und Transparenz für Fahrrad-Reparaturbetriebe Qualitätsstandards entwickelt hat. Ein für die Branche einmaliges Projekt. Um das Siegel „Zertifizierte Qualitätswerkstatt“ zu erhalten, werden die Betriebe vom TÜV Nord nach bestimmten Kriterien auditiert – und so auf Herz und Nieren geprüft. „Die TÜV-Zertifizierung attestiert auch, dass das Personal in den Werkstätten fachlich auf dem neuesten Stand ist“, erklärt ZEG-Marketing-Chef Tepe. Dazu wurden Schulungsprogramme entwickelt, die Teilnehmern sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Inhalte vermitteln. „Was Kunden eine fachgerechte Ausführung der Arbeiten gewährleistet“, so Tepe. Für vit:bikes-Gründer Markus Unger ist das „eine coole Idee“. ZEG zufolge werden bis Ende 2017 vom TÜV Nord etwa 100 ZEG-Qualitätswerkstätten in Deutschland zertifiziert sein. Bis Ende 2018 soll dann das Netz der Qualitätswerkstätten peu à peu bereits auf 300 Händler angewachsen sein.

**All inclusive.** Und wie steht es mit dem dritten Alleinstellungsmerkmal? Der Eurorad-Inspektionsplan für betrieblich genutzte Pedelecs im Rahmen eines regelmäßigen, jährlichen Wartungsintervalls umfasst, so ein Schreiben der Berufsgenossenschaft (BG) Verkehr, „die notwendigen Kontroll- und Wartungsarbeiten, um das Pedelec 25 in einem verkehrssicheren und arbeitssicheren Zustand zu halten bzw. zu versetzen“. Die ZEG-Fachwerkstätten der Eurorad arbeiten auf Basis dieses Inspektions- und Wartungsplans, in der Nomenklatur der Eurorad als „Sicherheitscheck“ deklariert. Gut zu wissen: In der Premium-Police von Eurorad sind die erforderlichen „Pflichtinspektionen“ des Sicherheitschecks als Leistung inkludiert. Schließen die Leasing-Nehmer dieses Versicherungspaket für ihre Mitarbeiter ab, können sie sicher sein, dass ►

STEUERLICHE ASPEKTE

Das rechnet sich

Für Bikes als Diensträder müssen Arbeitgeber oder -nehmer seit dem Jahr 2012 den sogenannten geldwerten Vorteil versteuern: Die einfache Regelung greift bei konventionellen Fahrrädern und „Pedal Electric Cycles“, kurz Pedelecs. Unter Pedelecs versteht das Bundesverkehrsministerium Räder, die mit einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer maximalen Nenndauerleistung von 250 Watt ausgestattet sind, dessen Unterstützung sich mit zunehmender Geschwindigkeit progressiv verringert und beim Erreichen einer Geschwindigkeit von 25 km/h respektive wenn der Fahrer aufhört in die Pedale zu treten, unterbrochen wird. Im Rahmen der „1-%-Durchschnittsmethode“ ist jeden Monat als geldwerter Vorteil ein Prozent des Listenpreises steuerpflichtig. Clou: Im Gegensatz zum Dienstwagen muss beim Dienstrad der Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nicht versteuert werden. Der 1-%-Pauschalwert deckt die komplette private Nutzung ab – und damit sowohl die Privatfahrten als auch die Touren zwischen Wohnung und Arbeitsplatz sowie die Heimfahrten im Kontext einer „doppelten Haushaltsführung“ (was jedoch in der Praxis kaum in Betracht kommt). Gut zu wissen: Die Kosten können beliebig zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgeteilt werden:

1. Arbeitgeber übernimmt die Leasing-Raten

Wenn Unternehmen ihrer Belegschaft ein Dienstrad zur privaten Nutzung überlassen und dafür die Kosten tragen, können sie die Anschaffungskosten oder die Raten für Kredit oder Leasing des Rads als Betriebsausgaben steuerlich absetzen.

2. Arbeitnehmer trägt die Kosten – Gehaltsumwandlung

Will das Unternehmen nicht die Leasing-Raten tragen, kann der Angestellte alternativ für die Überlassung von Fahrrad respektive Pedelec auf einen Teil seines Gehalts (Barlohn) verzichten, welcher der Leasing-Rate einschließlich Rad-Versicherung entspricht. Bei der sogenannten Gehaltsumwandlung wird ein Teil des Bruttolohns in den Sachbezug „Fahrrad“ umgewandelt, und dieser Teil nach der 1-%-Pauschalmethode bewertet. Diese Form hat der Bundesfinanzhof für Firmenfahrzeuge ausdrücklich gebilligt (BFH-Urteil vom 20.8.97, BStBl. 1997 II S. 667). Ergo wird das Gehalt einerseits um die tragenden Kosten für das Fahrrad/Pedelec herabgesetzt (reduzierter Barlohn), andererseits um den privaten Nutzungswert (Sachbezug)

erhöht. Nur der tatsächlich ausgezahlte Barlohn zuzüglich des geldwerten Vorteils für die Rad-Überlassung unterliegt dem Lohnsteuerabzug.

Beispiel:

Ein Arbeitnehmer (Steuerklasse III, 2 Kinder, zahlt Kirchensteuer in Bayern, Mitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung/1,1-%-KV-Zuschlag) mit einem Monatsgehalt von 5000 Euro (brutto) erhält von seinem Arbeitgeber ein Dienstrad mit einem Listenpreis von 3000 Euro. Die Leasing-Rate inklusive Rad-Versicherung liegt bei 100,07 Euro pro Monat. Der Nutzungswert nach der Pauschal-methode beträgt ein Prozent von 3000 Euro = 30 Euro.

Vergleichsrechnung Ersparnis bei Barlohnsumwandlung	ohne Bike	mit Bike
Bruttomonatsgehalt	5000,00 €	5000,00 €
abzüglich Leasing-Rate inkl. Rad-Police (Barlohnsumwandlung)	-0,00 €	-100,07 €
Bruttogehalt nach Barlohnsumwandlung	5000,00 €	4899,93 €
zuzüglich geldwerter Vorteil	+ 0,00 €	+ 30,00 €
Versteuerungsgrundlage	5000,00 €	4929,93 €
abzüglich Steuerabgaben, davon	701,85 €	680,58 €
•Lohnsteuer	658,33 €	639,33 €
•Solidaritätszuschlag	17,73 €	16,80 €
•Kirchensteuer	25,79 €	24,44 €
abzüglich Sozialversicherungsbeiträge, davon	963,36 €	955,76 €
•Rentenversicherung	467,50 €	460,95 €
•Krankenversicherung	365,40 €	365,40 €
•Pflegeversicherung	55,46 €	55,46 €
Arbeitslosenversicherung	75,00 €	73,95 €
Nettogehalt	3334,79 €	3293,60 €
abzüglich versteuerter geldwerter Vorteil	-0,00 €	-30,00 €
<b>AUSGEZAHLTES GEHALT</b>	<b>3334,79 €</b>	<b>3263,60 €</b>

Werbungskosten

Während des Jahres wird der Nutzungswert des Rads über ein Prozent des Listenpreises vom Arbeitgeber zu Lasten des Mitarbeiters versteuert. Dafür kann dieser am Jahresende in seiner Steuererklärung die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte mit einer Pauschale von 30 Cent pro Entfernungskilometer als Werbungskosten geltend machen, vorausgesetzt, das Rad wird nicht für dienstliche Fahrten (z. B. Botengang auf Werksgelände) genutzt.

Bestellwerte/Portfolio-Größe/Leasing-Nehmer

Leasing-Dienstleister	Fahrrad-Portfolio (Punkte)	Mindestbestellwert pro Fahrrad (Punkte)	Maximalbestellwert pro Fahrrad (Punkte)	Leasing-Nehmer (Punkte)	Gesamtergebnis (Punkte)
Eurorad Deutschland	2	5	3	2	12
Lease-a-bike	2	4	4	1	11
Businessbike leasing	2	3	2	2	9
JobRad	2	2	2	3	9
mein-dienstrad.de <sup>1)2)</sup>	2	3	1	0	6
mein-leasingrad.de <sup>1)2)</sup>	2	3	1	0	6
Leasing-eBike.de <sup>1)2)</sup>	2	1	1	0	4

<sup>1)</sup>unvorteilhafte Einzelfallprüfung bei Versicherung von Rädern ab 8925 Euro; <sup>2)</sup>keine Angaben im Test zu Leasing-Nehmern gemacht; Stand März 2017; Ranking nach Punktzahl Gesamtergebnis

Händler- und Werkstattnetz

Leasing-Dienstleister	firmeneigene Radhändler (Punkte)	Leasing-spezifisch geschulte Händler (Punkte)	TÜV-zertifizierte Qualitätswerkstätten (Punkte)	Inspektion von Pedelecs gemäß DGUV 70 <sup>1)</sup>	Gesamtergebnis (Punkte)
Eurorad Deutschland	7	4	7	7	25
Businessbike leasing	0	4	0	0	4
JobRad	0	3	0	0	3
mein-dienstrad.de	0	2	0	0	2
Leasing-eBike.de	0	2	0	0	2
mein-leasingrad.de	0	2	0	0	2
Lease-a-bike	0	1	0	0	1

Stand: März 2017; <sup>1)</sup>mit Nachweis (Berufsgenossenschaft usw.); Ranking nach Punktzahl Gesamtergebnis

Leasing-Raten

Leasing-Dienstleister	Leasing-Rate/Monat für Pedelec 1800 Euro (Punkte)	Leasing-Rate/Monat für Pedelec 3000 Euro (Punkte)	Leasing-Rate/Monat für Pedelec 4000 Euro (Punkte)	Gesamtergebnis (Punkte)
mein-leasingrad.de	5	6	6	17
mein-dienstrad.de	5	6	6	17
Eurorad Deutschland	7	4	4	15
Businessbike leasing	4	5	5	14
JobRad	3	3	2	8
Lease-a-bike	2	2	1	5
Leasing-eBike.de	0	1	3	4

Stand: März 2017; Ranking nach Punktzahl Gesamtergebnis

Versicherungsschutz für Biker über Leasing-Dienstleister

Leasing-Dienstleister	Selbstbeteiligung JA/NEIN (Punkte)	Reparaturkosten (Ersatzteile, Arbeitslohn usw.) (Punkte)	Übernahme Reparaturkosten im Urlaub (Punkte)	Reparaturen bei Vandalismus (Punkte)	Austausch Akku (Sturz, Unfall usw.) (Punkte)	keine Sonderregelungen Akkus Schäden (Punkte)	Diebstahl/ Einbruchdiebstahl (Punkte)	Verlust versicherter Anbauteile (Punkte)	Kostenübernahme Baggatellschäden (Punkte)	Ersatz Verschleiß (Punkte)	Kosten Verschleiß ungedeckt (Punkte)	Übernahme Kosten für Jahresinspektion (Punkte)	Inspektion analog zu UVV (Punkte)	Inspektion Pedelecs nach DGUV 70 (Punkte)	Mobilitäts-garantie (Punkte)	telefonische Erreichbarkeit Pick-up-Service (Punkte)	Erreichbarkeit Pick-up-Service 24 h/7 Tage (Punkte)	Gratis-Rufnummer Pick-up-Service (Punkte)	Gesamtergebnis Leistung (Punkte)	Preis-Leistungs-Index Police (Punkte)	Preis-Leistungs-Index Police (Punkte)	Gesamtergebnis <sup>1)</sup> (Punkte)
Eurorad Deutschland	1	3	2	1	3	1	3	3	1	1	1	1	1	7	5	1	1	0	36	0,59	2	38
mein-dienstrad.de	1	3	2	1	3	1	3	3	1	0	1	1	1	0	5	1	1	0	28	0,51	4	32
mein-leasingrad.de	1	3	2	1	3	1	3	3	1	0	1	1	1	0	5	1	1	0	28	0,51	4	32
Leasing-eBike.de	1	3	2	1	3	1	3	3	1	0	1	1	1	0	5	1	1	0	28	0,55	3	31
Businessbike leasing	1	3	2	1	3	1	3	3	1	1	0	1	1	0	6	1	1	1	29	0,67	1	30
Lease-a-bike	0	3	2	1	3	1	3	3	1	1	0	1	1	0	5	0	0	0	24	0,50	6	30
JobRad	0	3	1	1	3	0	3	3	0	0	0	0	0	3	1	1	1	1	20	0,43	7	27

<sup>1)</sup>aus „Gesamtergebnis Leistung“ und „Preis-Leistungs-Index Police (Punkte)“; Ranking nach Punktzahl Gesamtergebnis; Stand: März 2017

Quelle: Unternehmensangaben



**Fest im Blick:** Den Ladezustand des Akkus kontrollieren Pedelec-Fahrer über das Display am Lenker

sie in Bezug auf die betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften nach bestem Wissen das Richtige getan haben.

Was aber bringt ein Dienstrad am Ende des Tages für Unternehmen? Ein dickes Plus an Reputation! Denn: „Arbeitgeber gewinnen mit Diensträdern an Image und Attraktivität“, so Insider Prediger. Um die Fitness der Mitarbeiter zu verbessern respektive deren Gesundheit zu fördern – und damit teure Ausfallzeiten zu reduzieren –, bezuschussen einige Unternehmen das Dienstrad sogar ordentlich. „Rund 25 Prozent unserer Vertragspartner zahlen ihren Bediensteten sogar Monat für Monat Zuschüsse zwischen fünf und 70 Euro“, verrät Werner Weinmann, Geschäftsführer von Businessbike leasing. Auch in ökologischer Hinsicht sei das Dienst-Bike von Vorteil, entlastet es doch die Umwelt, so JobRad-Vordenker Prediger. ■

THOMAS SCHICKLING

## Leasing – Abwicklungsprozesse

Je besser der Leasing-Prozess (von der Bestellung bis zur Wartung der Räder) von Bike-Leasing-Dienstleistern auf die Belange der Unternehmen und deren Mitarbeiter individuell angepasst wird, desto attraktiver gestaltet sich das Ganze. Noch besser, wenn der Service nichts kostet. In welchen Bereichen Bike-Leasing-Dienstleister heute der Klientel unter die Arme greifen

Leasing-Dienstleister	Bearbeitungs-dauer Leasing-Vertrag (Punkte)	Leasing-Rechner für bestellbare Bikes digital (Punkte)	FAQs rund ums Thema Bike-Leasing digital (Punkte)	Umkreissuche Fachhändler digital (Punkte)	Vertragsinfos Leasing-Unterlagen digital (Punkte)	Terminierung Radinspektion digital (Punkte)	digitales Verwaltungstool für Arbeitgeber, Mitarbeiter, Händler (Punkte)	Gratis-Verwaltungstool (Punkte)	Schaden-Management Biker/Händler (Punkte)	Gesamtergebnis (Punkte)
Eurorad Deutschland	4	1	1	1	1	1	1	1	1	12
JobRad	3	1	1	1	1	1	1	1	1	11
Businessbike leasing	2	1	1	1	1	1	1	1	1	10
mein-dienstrad.de <sup>1)</sup>	2	1	1	1	1	1	1	1	1	10
Leasing-eBike.de <sup>1)</sup>	2	1	1	1	1	1	1	1	1	10
mein-leasingrad.de	2	1	1	1	1	1	1	1	1	10
Lease-a-bike	1	1	1	1	1	0	1	1	1	8

Stand: März 2017; <sup>1)</sup>Bestellung via App unberücksichtigt, da diese zum Zeitpunkt des Tests noch nicht verfügbar war; Ranking nach Punktzahl Gesamtergebnis

Quelle: Unternehmensangaben

## METHODE

### Runde Sache

Welche Bike-Leasing-Dienstleister bieten den Betrieben und deren Belegschaft aktuell ein breites Portfolio an Fahrrädern/Pedelecs, glänzen bei Vertrags- und Werkstattservices – und punkten zudem mit speziellen Rad-Policen mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, die insbesondere Arbeitgeber in Bezug auf die regelmäßige, fachmännische Inspektion der Pedelecs bei ihrer gesetzlichen Pflicht zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften adäquat unterstützen? Diesen Fragen ist jetzt FOCUS-MONEY im großen Bike-Leasing-Test nachgegangen. Im Fokus der umfassenden Analyse standen dabei die hierzulande den Markt beherrschenden Dienstleister Businessbike leasing, Eurorad Deutschland, Lease-a-bike und JobRad sowie die drei von Baron Mobility Service betreuten Gesellschaften mein-dienstrad.de, Leasing-eBike.de und mein-leasingrad.de. Das Test-Design en détail:

#### 1. Mindest- und Maximalbestellwerte/Portfolio-Größe/Leasing-Nehmer

Je breiter das Angebot an Rädern/Pedelecs ist, desto attraktiver ist das Bike-Leasing für Mitarbeiter. Und je mehr Unternehmen der Leasing-Dienstleister vorweisen kann, desto höher ist die Marktdurchdringung. Daher hat MONEY folgende Parameter untersucht und bewertet:

- Größe Fahrrad-Portfolio: Sind alle am Markt verfügbaren Marken und Typen von den Unternehmen/Mitarbeitern zu leasen, wurde dies mit zwei Punkten bewertet. Ist die Produktpalette hingegen auf bestimmte Marken/Typen beschränkt, erhielten Leasing-Dienstleister nur einen Punkt.
- Mindestbestellwert des Leasing-Bikes: Wird der Bestellwert nicht a priori reglementiert, wird dies im Test mit fünf Punkten honoriert. Liegt der Bestellwert unter 500 Euro, gibt es vier, unter 700 Euro drei, zwischen 701 und 1000 Euro zwei, bei höheren Bestellwerten nur einen Punkt.

- Maximaler Bestellwert Leasing-Bike: Von Vorteil ist, wenn die Assekuranz des Leasing-Dienstleisters auch kostspielige Räder versichert. Tauchen in den AGBs keine Obergrenzen auf, wird dies mit vier Punkten honoriert, bei Begrenzung bis zu einer Summe von 12000 Euro gibt es drei Punkte, zwischen 11900 und 10001 Euro noch zwei Punkte. Ist bei Rädern ab einem bestimmten Preis zudem noch eine Einzelprüfung fällig, gibt es nur noch einen Punkt.

- Anzahl Leasing-Nehmer: Bei bis zu 1000 Firmen unter Vertrag wurde ein Punkt vergeben, zwischen 1001 und 3100 Unternehmen gab es zwei Punkte, darüber drei Punkte.

#### 2. Händler- und Werkstattnetz

Generell sollte das Personal in Fahrradwerkstätten wissen, welche Komponenten an Rädern respektive Pedelecs wie und wann zu warten sind. Doch nur von einem unabhängigen Gremium, etwa dem TÜV, auditierte, zertifizierte Fahrradwerkstätten können Verbrauchern garantieren, dass das Personal auch fachlich stets up to date ist. Daher hat FOCUS-MONEY untersucht:

- ob ein firmeneigenes Händlernetz vorhanden ist. Nur Eurorad Deutschland exponiert sich über die Muttergesellschaft ZEG mit einem solchen Netz. In Anbetracht dieses – hinsichtlich der Qualitätskontrolle – wichtigen Aspekts wurde dieses Alleinstellungsmerkmal angesichts von sieben Testteilnehmern mit sieben Punkten honoriert.
- wie viele von den Fachhandelspartnern Leasing-spezifisch in puncto Reparaturen und Inspektionen am Fahrrad/Pedelec geschult sind. Waren unter 500 Händler qualifiziert, wurde dafür ein Punkt vergeben. Zwischen 501 bis 1000 Partnern gab es zwei Punkte, ab 1001 bis 1500 drei Punkte. Darüber hinaus wurden vier Punkte verteilt.
- wie viele TÜV-zertifizierte, eigene Qualitätswerkstätten ein Leasing-Dienstleister jetzt/künftig vorzuweisen hat. Da einzig die ZEG-Tochter Eurorad dazu in der Lage ist, wurde dies – in Relation zu insgesamt sieben Test-Teilnehmern – mit sieben Punkten honoriert.

- ob die jährliche Inspektion von betrieblich genutzten Pedelecs nachweislich im Sinn der Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist. Was die regelmäßige Inspektion betrieblich genutzter Pedelecs im Rahmen eines jährlichen Wartungsintervalls angeht, konnte lediglich Eurorad attestieren, dass deren Inspektionsplan alle notwendigen Kontroll- und Wartungsarbeiten enthält, um das Pedelec in einem „verkehrssicheren und arbeitssicheren Zustand zu halten bzw. zu versetzen“. Wofür Eurorad im Test im Hinblick auf insgesamt sieben Leasing-Dienstleister sieben Punkte ergatterte.

#### 3. Leasing-Raten

Je niedriger die Raten für Mitarbeiter, desto reizvoller gestaltet sich das Leasing eines Fahrrads/Pedelecs. Um den günstigsten Anbieter am Markt zu ermitteln, erfragte FOCUS-MONEY bei den Leasing-Dienstleistern die monatlichen Netto-Raten bei drei Preisgruppen von Rädern/Pedelecs (1800, 3000 und 4000 Euro). Der günstigste Dienstleister erhielt bis zu sieben, der teuerste lediglich einen Punkt.

#### 4. Leasing-Abwicklungsprozesse

Je mehr und besser Leasing-Dienstleister den Bestell- und Verwaltungsprozess digitalisieren und damit vereinfachen, desto attraktiver sind sie für Unternehmen und deren Mitarbeiter. Und je einfacher das Schadenmanagement im Alltag ist, desto sorgloser gestaltet sich das Fahren mit Rädern/Pedelecs. Daher hat FOCUS-MONEY neun Parameter getestet, wofür insgesamt maximal zwölf Punkte verteilt werden konnten. Untersucht wurde dabei unter anderem, ob:

- Leasing-Dienstleister der Klientel ein digitales Verwaltungstool (Firmen/Mitarbeiter/Händler) einrichten und das Tool für Unternehmen gratis ist
- Mitarbeiter bei eventuellen Schäden am Fahrrad/Pedelec beim Händler in Vorkasse treten müssen und
- wie lange Mitarbeiter auf ihre Bestellung in aller Regel warten müssen. Ist das Pedelec taggleich verfügbar, gab es vier Punkte. Nimmt der Bestellprozess in aller Regel ein bis zwei (Werk-)Tage in Anspruch, wurden drei Punkte verteilt.

Dauert es hingegen meist ein bis drei (Werk-)Tage gab es noch zwei Punkte, darüber hinaus lediglich einen Punkt.

#### 5. Versicherungsschutz

Je umfangreicher der Versicherungsschutz ist, desto mehr Sicherheit genießen Biker auf ihrem Drahtesel. Um die Leistungsfähigkeit der von Leasing-Dienstleistern offerierten Policen MIT und OHNE Selbstbeteiligung zu beurteilen, fokussierte FOCUS-MONEY auf 18 wichtige Parameter. Geprüft wurde unter anderem das Leistungsspektrum

- bei Vandalismus, Diebstahl und Verlust des Rads/Pedelecs
- bei Akkus Schäden und Austausch von Verschleißteilen
- einer Mobilitätsgarantie und
- von regelmäßigen Inspektionen analog zu den UVV-Richtlinien.

Um das Preis-Leistungs-Verhältnis der Policen MIT und OHNE Selbstbeteiligung (es wurde in der Untersuchung stets die leistungsstärkste Versicherung getestet) zu beurteilen, wurden im ersten Schritt die Punkte gemäß der Leistungsfähigkeit der Police addiert – und so das „Gesamtergebnis Leistung“ ermittelt. Im zweiten Schritt wurden die monatlichen Euro-Beträge der Policen-Prämien je untersuchte Pedelec-Preisgruppe (1800, 3000 und 4000 Euro Kaufpreis) addiert, durch drei geteilt und auf diesem Weg das arithmetische Prämien-Mittel gebildet. Durch das Prämien-Mittel wiederum wurde die Punktzahl aus dem Gesamtergebnis Leistung geteilt – und so der „Preis-Leistungs-Index Police“ ermittelt: Der niedrigste Wert dabei erhielt die höchste, der höchste Wert hingegen die geringste Punktzahl. Zu diesen wurden dann die Punkte aus dem „Gesamtergebnis Leistung“ hinzugerechnet – und so das Gesamtergebnis ermittelt.

#### 6. Gesamtergebnis:

Im Gesamtergebnis wurden die in den gleich gewichteten Teilergebnissen 1. bis 5. erreichten Punkte aufaddiert und so der Testsieger Bike-Leasing-Dienstleister ermittelt.